

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 15 (1953)

Heft: 1

Rubrik: Unser Ehrenpräsident

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Herrn S. Nussbaumer, Fuhrhalter von Riehen

früherer Präsident der Sektion Beider Basel. Seit 1943 in der Technischen Kommission und seit 1946 im geschäftsleitenden Ausschuss Vertreter der Besitzer von gemischtwirtschaftlich und gewerbsmässig verwendeten Traktoren.



Herrn G. C. Frizzoni, Thusis

Präsident der Technischen Kommission seit dem 28. November 1952. Herr Frizzoni ist Präsident der Sektion Graubünden seit 1946.



Unser Ehrenpräsident

Herr F. Ineichen

Gut Sentenhof b. Muri/AG

Als wir Ende August das nebenstehende Bild erstellen liessen, um dem damaligen 5. Zentralpräsidenten zu seinem 65. Geburtstag zu gratulieren, hatten wir nicht die leiseste Ahnung, dass die Glückwünsche Herrn Ineichen wenige Tage später in einer Aarauer Klinik erreichen würden. Eine Herzstörung hatte ihn gezwungen, sich der Kontrolle eines Spezialisten zu unterziehen. Vierzehn Tage später stand Herr Ineichen aber

schon wieder mit dem ihm angeborenen Tatendrang mitten im Rummel seines Betriebes und seiner vielseitigen Vereinstätigkeit. Ende September 1952 erlitt er eine Herzkrise, die ihn zur Vorsicht mahnte. Aus diesem Grunde erreichte uns am 6. Oktober 1952 leider sein Demissionsschreiben.

Am 19. Dezember 1952 nahm die 26. Abgeordnetenversammlung von diesem Rücktritt mit grossem Bedauern Kenntnis und ernannte Herrn Ineichen in Anerkennung seiner grossen Verdienste um den Schweizerischen Traktorverband mit Akklamation zum Ehrenpräsidenten.

Herr F. Ineichen war 1924 unter den Gründermitgliedern anzutreffen und wurde 1. Zentralpräsident (1924—1930). Er bemühte sich anfänglich

vor allem um den Ausbau des Verbandes, d. h. um die Gründung der ersten Sektionen. Ein erster Versuch, für die Mitglieder einen Kundendienst nach dem Vorbild des Schweizerischen Vereins von Dampfkesselbesitzern zu schaffen, misslang ihm. Dem Wunsche der Sektionen und Mitglieder entsprechend, erwirkte Herr Ineichen vor allem für die Betriebsmittel und Ersatzteile günstige Lieferbedingungen. Ende der Zwanzigerjahre und anfangs der Dreissigerjahre wirkte Herr Ineichen mit grosser Sachkenntnis ebenfalls bei der Erwirkung eines reduzierten Zollansatzes auf Landwirtschaftstraktoren, Petrol, White Spirit und Dieselöl mit. Bei den Verhandlungen mit der Waadt-Unfall, im Hinblick auf den Abschluss eines Vergünstigungsvertrages für Traktorhaftpflichtversicherungen, waren uns die Kenntnisse Ineichens im Versicherungswesen unentbehrlich.

Im Jahre 1932 wurde auf Anregung von Herrn Fritz Laufer, dem jetzigen Vizepräsidenten, die Technische Kommission ins Leben gerufen. Hr. Ineichen war von Anfang an Mitglied und verfocht darin vor allem die Normung des Landwirtschaftstraktors und der zugehörigen Arbeitsgeräte. Aber auch in anderen technischen Belangen waren uns seine grossen technischen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen äusserst wertvoll.

Im Juni 1946 wurde Herr Ineichen ersucht, die Präsidenschaft ein zweites Mal zu übernehmen, um das Verbandsschiff mit starker Hand an drohenden Klippen und Gefahren vorbeizuführen. Im Interesse des Verbandes, der ihm ans Herz gewachsen ist, tat er es und enttäuschte die auf ihn gesetzten Erwartungen nicht. Er hat den Verband in den letzten sechs Jahren auf eine nie gekannte Höhe gebracht. Mit grosser Geschicklichkeit verstand er es, in den zur Zeit laufenden Verhandlungen um die Revision des Motorfahrzeuggesetzes viel Sympathie für die berechtigte Sonderstellung des langsamfahrenden Landwirtschaftstraktors zu wecken. Wir sind Herrn Ineichen dafür zu grossem Dank verpflichtet, dass er sich bereit erklärt hat, in den Fachkommissionen, die sich mit der Revision des Motorfahrzeuggesetzes befassen, vorderhand noch mitzuwirken. In den ebenfalls noch pendenten Verhandlungen um die Erwirkung eines reduzierten Benzinzollansatzes war Herr Ineichen nicht weniger unermüdlich und seine, gelegentlich gefürchtete, Schlagfertigkeit in den Verhandlungen brachte die Herren der eidg. Verwaltung nicht selten in Verlegenheit.

Die 26. Abgeordnetenversammlung durfte am vergangenen 19. Dezember mit Genugtuung vernehmen, dass Herr Ineichen sich wieder eines gesundheitlichen Wohlbefindens erfreut und wir wünschen ihm einen noch recht langen und angenehmen Lebensabend. Wir werden seiner Ratschläge noch oft bedürfen und wir danken ihm dafür zum voraus aufrichtig.

Zur ehrenvollen und wohlverdienten Ernennung zum Ehrenpräsidenten gratulieren wir Herrn Ineichen recht herzlich. Die Redaktion.

Besucht die Veranstaltungen Eurer Sektionen !